

Bestehender Abonnementspreis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post- und Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von G. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Grenz-
schen Buchhandlung, Breiten-
weg No. 156.

Sallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 223.

Halle, Sonnabend den 23. September
Hierzu eine Beilage.

1843.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das vierte Quartal dieses Jahres, Oktober bis December (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlöbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlöbl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 18. September 1843.

Expedition des Couriers.
Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, d. 21. Sept. Auf den von Sr. Majestät genehmigten Vorschlag des unterzeichneten Kapitels ist der Wittve des Rektors Burckardt in Aschersleben der Lützen-Orden verliehen worden. Lützen-Ordens-Kapitel.

Marianne, Prinzessin Wilhelm von Preußen.

Sr. Kaiserl. Hoheit der Großfürst Michael Pawlo-witsch von Rußland und der Kaiserl. russische General-Major von Tolstoy sind nach Weimar von hier abgereist.

Merseburg. Der Oberlandesgerichts-Assessor Schulze, bisheriger Hülfсарbeiter bei dem Kollegio der Königl. General-Kommission zu Stendal, ist als Spezial-Kommissarius in Separations- und Ablösungssachen zu Merseburg angestellt worden.

Der Ritterguts-pächter Amtmann Höckner zu Balgstädt und der Ortsrichter Illigen zu Böttendorf sind als Kreis-tagatoren für den Querfurter Kreis in landwirthschaftlichen Angelegenheiten angenommen und verpflichtet worden.

Raumburg. Dem Kriminalrath Petersen zu Erfurt ist der Charakter eines Kriminal-Direktors den 1. August verliehen worden, und der hiesige Oberlandesgerichts-Referendar F. A. Lauhn den 5. August d. J. zum Oberlandesgerichts-Assessor ernannt.

Berlin, d. 20. Sept. Allem Vernehmen nach wird es noch zahlreiche Weiterungen geben, bevor die Unterzeichnungen zur Köln-Mindener Eisenbahn zur Repartition gelangen. Daß die Regierung so ohne Weiteres auf die Vorschläge der in Köln improvisirten ostrheinischen Eisenbahngesellschaft nicht

eingehen würde, sagten alle Unbefangenen gleich bei der ersten Kunde von derselben.

Detmold, d. 14. Sept. So eben hat der Verein für den Bau des Hermanns-Denkmal's einen ausführlichen Bericht über den jetzigen Stand dieser Angelegenheit veröffentlicht. Die Summe der gesammten Beiträge ist bis auf 34,431 Thlr. angewachsen. Der durch die bisherigen Arbeiten verursachte Aufwand beträgt 35,970 Thlr. Wenngleich diese Summe den Vorrath der bisher eingelaufenen Beiträge mehr als erschöpft, so ist doch eine Unterbrechung des Baues eintreten zu lassen keine Veranlassung gewesen. Wie schon früher ein mehrmals entstandener Vorschuß immer durch neu gespendete Gaben gedeckt wurde, so läßt sich ein Gleiches auch in der Zukunft erwarten. Zur Vollendung des Denkmal's macht sich nach dem mit dem letzten Berichte veröffentlichten Anschläge noch die Summe von nahe an 14,000 Thlr. erforderlich.

Bamberg, d. 5. Sept. Die diesjährige Versammlung der deutschen Architekten und Ingenieure am 8., 9. und 10. September zu Bamberg war nicht so zahlreich, als die im vorigen Jahre zu Leipzig. Mit großem Bedauern vermiste man die Münchener und Wiener, und es scheint leider, trotz der vielen begeisternden Reden, dennoch zwischen Süd- und Norddeutschland noch immer keine rechte deutsche Einigkeit zu Stande kommen zu wollen, welches um so mehr zu bedauern ist, da man doch absichtlich Bamberg gewählt hatte, um es den Architekten von Süddeutschland recht bequem zu machen.

Aus Franken, d. 13. Sept. Die Erndte ist nun überall vorüber und das Urtheil über die Ergebnisse derselben so ziemlich festgestellt. Der Roggen lieferte im Durchschnitt sowohl

hinsichtlich der Qualität als Quantität einen nur mittelmäßigen Ertrag. Weit besser gestaltete sich die Weizen-Ernte, welche in den meisten Gegenden sehr ergiebig an Körnern war, doch steht das daraus gewonnene Mehl sowohl an Güte als Feinheit dem vorjährigen bedeutend nach. Trefflich ist überall die Gerste und der Hafer gerathen, ebenso die Hülsenfrüchte. Mit theilweiser Ausnahme des Kornes wurde alles Getreide bei dem günstigsten Wetter eingebracht. Die Preise stehen gegenwärtig ziemlich niedrig, die Verschiffung nach dem Rhein hat bereits begonnen, doch dürfte sie erst bis zum nächsten Monat recht lebhaft werden. Was den Stand der übrigen Feldfrüchte anbelangt, so ist derselbe durchaus sehr günstig, namentlich gilt dies von den Kartoffeln. Der Hopfen, von dem man sich vor Kurzem nur wenig versprach, sieht jetzt so schön, wie man sich dessen seit Jahren nicht zu erinnern weiß.

Großbritannien und Irland.

London, d. 15. Sept. Die Anti-Corn-Law-League hat ehedem einen neuen Feldzug mit einem interessanten Meeting zu Oxford eröffnet. Dasselbe ist nämlich dadurch beachtenswerth, daß die Anhänger der bestehenden Korngesetze sich veranlaßt sahen, offen aufzutreten und ihre Gründe für Unterstützung des Schutzsystems, auf dessen Abschaffung die League bekanntlich hinarbeitet, auseinandersetzen.

In dem großen Repealmeeting zu Loughrea wurde folgender Beschluß gefaßt: es werde als einzige konstitutionelle Doktrin angenommen, daß die letzte Thronrede nicht als Ausfluß der persönlichen oder individuellen Gefühle der Königin, sondern in jeder Hinsicht nur als die Rede der Minister zu betrachten sei. Es werde daher für recht gehalten, die schlechten und falschen Anklagen der Abneigung, welche eine selbstliche und entartete Verwaltung darin einer loyalen Nation mache, auf das Entschiedenste zu verdammen. Hierauf erklärte O'Connell: daß er die schützende Gesellschaft bis Weihnachten und das Parlament vielleicht schon bis Neujahr zu konstituiren hoffe.

Der Aufstand der Rebecaiten hat in den letzten Tagen so sehr an Ausdehnung gewonnen, daß die Regierung sich bezwogen fand, Verstärkung an Truppen nach Wales abgehen zu lassen.

Belgien.

Antwerpen, d. 15. Sept. Die königliche Yacht Victoria und Albert, sowie die sechs Dampfschiffe, welche der Königin von England zur Bedeckung dienen, sind heute hier eingetroffen und liegen unter Befehl von Lord Fitz Clarence bei unserer Stadt vor Anker. Tausende von Menschen drängen sich auf den Quais, um das schöne Geschwader zu schauen.

Portugal.

(Paris, d. 15. Sept.) Alle Nachrichten aus Portugal stimmen dahin überein, daß die Aufregung dort sehr groß ist, und daß man von einem Tage zum andern eine insurrektionelle Bewegung erwartet; Palmella's Sendung nach London beschäftigt alle Gemüther; man sagt, das Kabinet Costa Cabral sei ganz an England verkauft. Unter diesen Umständen hat Don Miguel ein neues Manifest an die Portugiesen erlassen, das im ganzen Lande große Sensation erregt hat; es ist aus London vom 24. Juni datirt und unterzeichnet: Antonio Ribeiro Sararda.

Bermischtes.

Bei dem Baue des 480 Klafter langen Tunnels auf der Staatseisenbahn in Böhmen, dessen Durchbruch beinahe schon bewerkstelligt war, hat sich das bedauerliche Unglück eines Erd-

einsturzes ereignet, wodurch mehrere Menschen getödtet oder doch schwer verwundet worden sein sollen. Hr. Negrelli ist nach dieser Richtung hin abgereist. Man hat das harte Gestein der untern Lage des Bergrückens vermeiden wollen und den Durchbruch höher geführt, wo die Lockerheit des Erdreichs nun diesen Unfall veranlasste.

Ein Professor in England hat gefunden, daß eine Mischung von pulverisirtem Feldspath und feinem Thon, wenn man sie einem starken Druck zwischen zwei Stahlmassen unterwirft, sich bis auf ein Viertel des ursprünglichen Umfanges zusammendrücken läßt, und viel härter und minder porös wird, als gewöhnliches Porzellan. Man wandte das Verfahren zuerst auf Kockknöpfe an, die viel fester und wohlfeiler sind, als gewöhnliche. Jetzt ist man auch auf den Einfall gekommen, diese Masse zum Pflastern zu verwenden, zu welchem Ende die Blöcke nach dem Pressen in den Ofen kommen. Sie werden durch das Backen ausnehmend hart, und ertragen den raschen Uebergang von der Kälte zur Wärme und umgekehrt sehr gut.

Nach Mittheilungen in der Versammlung der Akademie der Wissenschaften zu Paris kommen in Frankreich jährlich 18,500 Geisteskrankheiten vor, so daß sich unter 1900 — 2000 Einwohnern ein Geisteskranker befindet. Unter 1000 Geisteskranken sind 221 oder 1 unter 5 blödsinnig, 112 oder 1 unter 10 fallsüchtig, 667 oder 2 unter 3 toll. Unter 1000 Geisteskranken sind es 689 durch physische, 311 durch moralische Ursachen. Unter 10 Geisteskranken durch physische Ursachen sind es 6 — 7, weil ihre Geisteskräfte durch angeborene oder zugezogene körperliche Fehler gelähmt wurden, 1 aus Zufall, 1 wegen irgend einer Krankheit, 1 aus Liederlichkeit oder Trunksucht. Unter 10 Geisteskranken durch moralische Ursachen sind es 4 aus Kummer, 2 — 3 durch unglückliche Liebe, 1 — 2 durch religiöse Schwärmerie, 2 durch Stolz oder Ehrgeiz.

Am 29. August ereignete sich in poln. Wartenberg eine Arsenik-Vergiftung durch Fliegenwasser, welche sich wohl eignet, zur öffentlichen Kenntniß gebracht zu werden. An diesem Tage gegen Abend erkrankte plötzlich die drei Jahr alte Tochter eines hiesigen Fleischermeisters; der schleunig herbeigerufene Arzt erkannte sogleich die Symptome einer Arsenik-Vergiftung, und die Mutter dieses Mädchens gestand ohne Rückhalt, daß die Tochter von dem Fliegenwasser (eine Kefenik-Auflösung, wie sie sich wörtlich ausdrückte), welches auf Weinblätter gegossen und in der Stube herumgestellt war, einen kleinen Theil genossen habe. Durch die zweckmäßige und schleunige Hülfe, mittelst des Eisenorydhydrats-Liquor, gelang es dem Arzte, den Tod abzuwenden und das Mädchen zu heilen. Die in der hiesigen Apotheke sorgfältig angestellte Prüfung ergab, daß dieses Fliegenwasser eine ziemlich konzentrirte Arsenik-Auflösung war, welches von einer hier sehr berühmten weiblichen Person verfertigt und fast in allen Häusern der Stadt sich befindet.

Zu welchem tiefen sittlichen Ruin das Lotteriespiel verleiten kann, lehrt neuerdings ein beklagenswerther Fall, der sich in Kloster Heilsbrunn (Franken) zugetragen hat. Der dort verheirathete Apotheker wurde allmählig so leidenschaftlich für das Lottospiel eingenommen, daß er ein Vermögen von mehreren und 20,000 Gulden in demselben verlor. Dadurch wurden seine ökonomischen Verhältnisse schwer zerrüttet; er beschloß daher, seinem Leben ein Ende zu machen, und wählte zu diesem gräßlichen Akt die Vergiftung durch Blausäure, nahm aber eine zu geringe Dosis und mußte, da auch keine Rettung mehr möglich war, einige Stunden der peinlichsten Todesqual ausstehen, ehe er den Geist aufgab.

Familien-Nachrichten.

Verlobungsanzeige.

Marie Bahn
und

Friedrich Rohde

empfehlen sich als Verlobte.

Lößnitz a. d. Linde, d. 20. Sept. 1843.

Entbindungsanzeige.

Die heute Morgen halb 3 Uhr glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau, Angelina geb. Kaphahn, von einem gesunden Knaben, zeigt theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an

Eisleben, den 20. Sept. 1843.

der Kaufmann
J. Reichel.**Bekanntmachungen.****Bekanntmachung.**

Die Lieferung des Bedarfs an Hafer, Heu und Stroh für die Pferde der im Saalkreise und der Stadt Halle stationirten Gensd'armen, während des Jahres 1844, soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Hierzu habe ich einen Termin

zum 5. kommenden Monats,
Vormittags 11 Uhr,

in meinem Bureau angesetzt, zu welchem ich Unternehmungslustige hierdurch mit dem Bemerkten einlade, daß die Bedingungen in meinem Bureau eingesehen werden können. Halle, am 20. September 1843.

Der Landrath des Saalkreises
v. Bassewitz.

Die geehrten Eltern, welche ihre Söhne von Michaelis c. ab der Realschule im Waisenhause anvertrauen wollen, werden hierdurch ergebenst in Kenntniß gesetzt, daß die Annahme und Prüfung der Novizen am 14. October c. in der Wohnung des Unterzeichneten Statt finden wird.

Halle, den 18. September 1843.

Ziemann, Inspector.

Auction.

Montag den 2. October c., Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause: zwei Druckpressen von geschmiedetem Eisen und messingenen Muttern nebst Schlüssel, 4 silberne Eßlöffel, 1 große Sinomberlampe, 2 silberne Taschenuhren, 1 Stck. feine Leinwand, 1 Stck. wollenes blaues Tuch, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen mehr, gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auct. & C.

Künftige Woche Dienstag und Freitag
Dresdau bei Rauchfuß sen.**Ausstellung**

des

Leipziger Kunstverein

in der Buchhändlerbörse.

Am 15. September ist die vierte Hauptausstellung des Leipziger Kunstvereins eröffnet worden. Gleich den frühern Ausstellungen ist auch diese durch zahlreiche und werthvolle Beiträge von Künstlern und Privaten ausgestattet, so daß wir den Kunstfreunden dadurch manchen Genuß zu bieten hoffen.

Das Ausstellungslocal ist täglich von 9 bis 5 Uhr geöffnet; der Eintrittspreis ist 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. für die Person, das gedruckte Verzeichniß der ausgestellten Kunstwerke wird am Eingange des Locals für 5 Ngr. ausgegeben.

Leipzig, im September.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.Bei **C. A. Schwetschke und Sohn**
ist zu haben:**Der Selbstarzt****bei äußern Verletzungen**

und Entzündungen aller Art. Oder: Das Geheimniß, durch Franzbranntwein und Salz alle Verwundungen, Lähmungen, offene Wunden, Brand, Krebschäden, Zahnweh, Kolik, Rose, sowie überhaupt alle äußern und innern Entzündungen ohne Hülfe des Arztes zu heilen. Ein unentbehrliches Handbüchlein für Jedermann. Herausgegeben von dem Entdecker des Mittels William Lee. Aus dem Englischen. 8. geh. Preis 10 Sgr.

In Beantwortung vielfacher Anfragen beehren wir uns hierdurch anzuzeigen, daß „**Ewald's Grammatik der hebräischen Sprache des A. E.**“ 3te Auflage (1838. à 1 Rthlr.) gänzlich vergriffen ist, und bald in einer ganz neuen Bearbeitung und in erweitertem Umfange von dem berühmten Herrn Verfasser herausgegeben werden wird. — Dessen „**kritische Grammatik der hebräischen Sprache, ausführlich bearbeitet**“ (1827. à 2 $\frac{1}{4}$ Rthlr.) ist für diejenigen, welche ein ausführliches Lehrbuch wünschen, einstweilen noch zu haben.

Dagegen kann die **neueste und kleinste hebräische Grammatik** desselben Herrn Verfassers (1842. à 7/12 Rthlr.), wozu nächstens auch ein **Übungsbuch** von dem Herrn Collaborator Schwarz in Celle im Einverständniß mit dem Herrn Professor Ewald erscheinen wird, zum eigentlichen Schulgebrauch und für Anfänger vorzugsweise empfohlen werden.

Leipzig, August 1843.

Sabnsche Verlagebuchhandlung.

Folge hochgeehrten Auftrag des Herrn Obrist Eberstein von Büding, sollen Domicil-Veränderung wegen Montag den 25. d. M., Vormittag von 9 und Nachmittag von 2 Uhr an, in dem ohnweit Halle belegenen, sonst Heidrichschen Weinberg, die Mobilien aus mehreren Zimmern, bestehend in Schreibsecretairs, Sophas, Kommoden, Spiegel, Tische, Rohr- und Polsterstühle, mehreres Garten-, Haus-, Ackerwirthschaftsgeräthe, als ein Leiterwagen, mehrere Ackerpflüge, Eggen, Walzen u. s. w., zwei noch in gutem Stande sich befindende Kutschwagen, Waschgefäße, leere Fässer und 1 Eimer Wein zu Essig bestimmt, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich auf der Stelle nach dem Zuschlag zu leistende Zahlung durch unterzeichneten Auctions-Commissär verkauft werden.

Zugleich erlaube ich mir, den Herren Oebstern und Obsthändlern zu bemerken, daß denselben Tag, an demselben Orte, in der Zeit zwischen 11 und 12 Uhr, die diesjährige Wein- und Obsterndte, und zwar jedes von einander separirt, an den Meistbietenden verkauft werden soll, jedoch behält sich hierbei der Hr. Extrahent den Zuschlag vor, die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Halle, den 18. September 1843.

Gottl. Wächter.

Firma's fertigt billig C. W. Steuer sen., kleine Steinstraße Nr. 209.

Ich zeige einem hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit ergebenst an, daß ich mich hier selbst etablirt habe, wo ich um gütigen Zuspruch bitte und reelle Behandlung verspreche.

W. Perleberg,

Schneidermeister,

in Altleben an der S. wohnhaft,
beim Fleischermeister Hrn. Grüneberg.

Sonntag den 24. September ladet zum Sternschießen auf hoher Stange ganz ergebenst ein. Abends werde ich meinen werthen Gästen mit Karpfen und Haasenbraten aufwarten und durch gute und reelle Bedienung deren Zufriedenheit zu erwerben suchen.

Holleben, den 21. Sept. 1843.

Grobecker.

**Georginen-Ausstellung
in Gerhards Garten.**

Sie befindet sich vom 22. bis 30. Septbr. im Erdgeschoß des herrschaftlichen Wohnhauses und alle Blumenfreunde sind zu Befichtigung derselben ergebenst eingeladen.

Leipzig, den 22. Septbr. 1843.

Mehlhorn, Gärtner.

Frankreich.

Paris, d. 17. Sept. Seit einiger Zeit war die Polizei in Kenntniß gesetzt, daß sich ein Verein zur Anstiftung von Unordnung organisirt habe und derselbe sich nächstens versammeln werde, um zu Rath zu gehen über die Ausführung projectirter, eben so thörichter als strafbarer Unternehmungen. In der vergangenen Nacht wurden die vornehmsten Mitglieder dieses Vereins bei einem Weinwirth in der Straße Pastourel und in mehreren andern Quartieren von Paris verhaftet. Die Zahl der arretirten Personen wird auf zwanzig angegeben. Nachsuchungen in ihren Wohnungen haben die Wegnahme aufrührerischer Schriften, so wie von Waffen, Patronen und Pulvervorräthen zur Folge gehabt. Alle festgenommene Individuen gehören der Arbeiterklasse an; die meisten sind von allen Mitteln entblößt; sie wollten schon seit längerer Zeit keine Beschäftigung mehr annehmen, und scheinen sich fast alle zu den Grundsätzen des Communismus zu bekennen. Ob schon sie ihre Plane und Zusammenkünfte in tiefes Geheimniß gehüllt hatten, war ihnen doch die Polizeibehörde so sicher auf der Spur, daß es ihr gelungen ist, sich aller Elemente dieser elenden Versuche auf einen Schlag zu bemächtigen. Heute sind bereits weitere Arrestationen vorgenommen worden; das St. Martin-Gefängniß ist schon ganz voll; das Quartier der Frauen in der Concliergerie wird geräumt, damit Platz gewonnen werde; die Frauen werden nach dem Gefängniß Saint-Lazare gebracht.

Das entdeckte Komplott war gegen die Sicherheit des Staats gerichtet; da die Behörde schon seit einiger Zeit von den Umtrieben der Ruhestörer Kenntniß erlangt hatte und den Verein genau beobachtete, so erklärt man sich nun daraus, warum die Königin Victoria nicht nach Paris gekommen ist. Bei der freudigen Aufregung, die ein so seltener Besuch in der Hauptstadt veranlaßt haben würde, hätten die Verschworenen leicht einen günstigen Moment zur Ausführung ihrer tollen Entwürfe oder wenigstens zu einem Versuch dazu finden können.

Die größte Ruhe herrscht in Paris. (So liest man im Droit; die halb-officiellen Blätter geben noch keine Mittheilung über die Verhaftungen, welche stattgefunden haben.)

Graf Loreno, 56 Jahr alt, ist gestern um 5 Uhr Nachmittags an den Folgen einer Hirnentzündung gestorben; er hinterläßt ein Vermögen von 6 bis 7 Mill. Fr., eine junge Wittve und 2 Kinder. — Loreno war der vertraute Rathgeber der Königin Marie Christine.

Spanien.

(Paris, d. 17. September. Telegraphische Depesche. Perpignan, d. 15. Sept.) Am 13. hatte zu Barcelona der neue Generalkapitain Araoz — der sich mit 5000 Mann in der Citadelle eingeschlossen befindet — noch kein Zeichen gegeben, daß er da sei; Prim verhielt sich eben so unthätig zu Gracia, woselbst er mit einem Bataillon und einigen hundert Milizen campirt. Drei Bataillone von Valencia kommend und nach Barcelona zu marschirend, waren am 12. Sept.

zu Tarragona angekommen; man erwartete dort noch 4 andere Bataillons und drei Schwadronen Reiterei.

Zu Madrid ist am 9. Sept. Abends eine geheime Gesellschaft entdeckt und vom General Narvaez in eigener Person aufgehoben worden; ein Piemonteser stand an der Spitze des Geheimbundes.

Nach Berichten aus Madrid vom 10. Sept. fangen die Moderados an, den Muth zu verlieren. Narvaez kann nicht länger auf die Truppen zählen; es ist die Rede davon, eine bewaffnete Intervention Frankreichs nachzusuchen.

Türkei.

Konstantinopel, d. 30. August. Gestern ist der Berath zur Ernennung des Alexander Georgiewitsch oder eigentlich zur Bestätigung seiner Wahl zum Fürsten von Serbien nach Belgrad abgegangen. Die Stylisirung desselben hat die lange Verzögerung verursacht, da, wie es heißt, Hr. Titoff einige Ausstellungen an den von der Pforte im Berath gebrauchten Ausdrücken gemacht, die nicht sofort, sondern erst nach mehreren Erklärungen und Gegenerklärungen geändert werden konnten. Namentlich hat die Stelle, in welcher die letzte Fürstenwahl als durch die eingereichte Dimission des Alexander Georgiewitsch veranlaßt bezeichnet wird, auf Hrn. Titoff's Verlangen aus dem Berath gestrichen werden müssen. Nicht nur der genannte Berath, sondern auch das dem Wutsitsch und Petroniewitsch zum Aufenthalt bestimmte Wididin ist ein Gegenstand erster Reklamationen geworden. Hr. Titoff fordert, daß die zwei Verwiesenen in eine von Serbien entferntere Stadt gebracht werden und schlägt zu diesem Zwecke Rußschuk vor. Die Verhandlungen darüber sind noch ohne Resultat; man glaubt jedoch, daß die Pforte dem Verlangen Rußlands willfahren werde.

Fonds- und Geld-Cours.
Berlin, den 21. Sept.

Fonds.	Sf.	Pr. Cour.		Actien.	Sf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gen.
St. Schldsch.	3 1/2	104 1/12	103 7/12	Eisenbahnen.				
Preuß. Engl.				Berl. Potsd.	5	154 1/2	—	
Oblig. 30.	4	103 1/8	102 5/8	do. do. P. Dbl.	4	—	103 3/4	
Präm. Sch. d.				Magd. Leipz.	—	—	—	
Seehandl.	—	90 1/4	—	do. do. P. Dbl.	4	—	103 3/4	
Kur- u. Am.				Brl. Anhalt.	—	140 1/2	—	
Schldvschr.	3 1/2	102 1/4	101 3/4	do. do. P. Dbl.	4	—	103 3/4	
Brl. St. Dbl.	3 1/2	103 1/4	102 3/4	Düss. Elberf.	5	79 1/2	78 1/2	
Dnj. do. i. Th.	—	48	—	do. do. P. Dbl.	4	95	—	
Wstpr. Pfr.	3 1/2	102 1/2	—	Rheinische	5	74 3/4	73 3/4	
Grsh. Pof. do.	4	106 7/8	—	do. do. P. Dbl.	4	96 3/4	—	
do. do.	3 1/2	101 1/4	—	Brl. Frankf.	5	126 1/2	125 1/2	
Dstpr. Pfr.	3 1/2	—	103 3/4	do. do. P. Dbl.	4	104 3/4	104 1/4	
Pomm. do.	3 1/2	103 1/8	—	Oberschles.	4	113	—	
R.-u. Am. do.	3 1/2	103 1/2	—	B. Stett. L. A.	—	118 1/2	—	
Schles. do.	3 1/2	—	101 3/8	do. do. L. B.	—	118 1/2	—	
Gold al mare.	—	—	—	Magd. Hlbf.	4	117	116	
Grdrschd'or.	—	13 7/12	13 1/12	Brl. Schw.				
And. Goldm.	—	12	11 1/2	Freib.	4	171 1/2	—	
à 5 Thlr.	—	12	11 1/2					
Disconto.	—	8	4					

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gold.

Halle, den 21. Sept.						
Weizen	1	27	6 3/4	bis	2	12 1/2
Roggen	1	15	—	—	1	25
Gerste	—	22	6	—	—	28
Hafer	—	15	—	—	—	20

Magdeburg, den 21. Sept. (Nach Wispeln.)						
Weizen	42	—	48	Gerste	25	—
Roggen	—	—	37	Hafer	13	—

Wasserstand zu Halle

am 22. Sept.
 Oberhaupt 4 Fuß 2 Zoll.
 Unterhaupt 5 Fuß 2 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.
 am 21. Sept.: 38 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 21. bis 22. Sept.

Im Kronprinzen: Hr. Graf Raudouffin a. Dresden. Hr. Geh. Ober-Finanzzrath u. Prov.-Steuer-Dir. Landmann a. Magdeburg. &c.

Hr. der Wirkl. Geh. Staatsminister v. Ladenberg a. Berlin. Hr. Fabrik. Drese a. Bleicherode. Hr. DRKath v. Mühlenfels a. Naumburg. Fräul. Schmidt a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Fied a. Nordhausen, Grüningen a. Frankfurt, v. Carnap a. Stadt Bergen, Dannenberger a. Berlin.

Stadt Zürich: Hr. Rittergutsbes. v. Kerpenbrock u. Hr. Amtsverw. Arndt a. Helmsdorf. Hr. Prof. Nisch a. Kiel. Die Hrn. Partik. Bunge a. Braunschweig, Jürgens a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Kahslenberg a. Oldisleben, Förster a. Mainz, Weimer a. Brandenburg.

Goldnen Ring: Frau Amtm Köhler a. Alleben. Die Hrn. Kaufl Kernburg a. Magdeburg, Friedrich a. Leipzig. Hr. Dekon.-Insp. Born a. Helmstädt. Hr. Lehrer Gnadau a. Braunschweig

Goldnen Löwen: Die Hrn. Kaufl. Hoffmann a. Magdeburg, Steinmüller a. Dessau, Büchner a. Delitzsch. Hr. Insp. Wolfram a. Torgau. Hr. Fabrik. Schnelber a. Eilenburg. Hr. Fabrik. Richter a. Leipzig. Hr. Gutsbes. Preißer a. Schöpa.

Stadt Hamburg: Die Hrn. Kaufl. Pohl a. Ludwigslust, Böffel, Baum u. Fischer a. Suhl, Willebald a. Bleicherode, Müller a. Erfurt, Rippe a. Berlin, Ulrich a. Schweinfurt. Hr. Fabrik. Rechenau a. Schaafhausen. Hr. Gutsbes. Klingenberg a. Schwerin. Hr. Part. Eysbary a. Berlin.

Goldnen Kugel: Hr. Maler Schilling u. Hr. Schausp. Lannroth a. Weimar. Die Hrn. Kaufl. Pinau a. Göhren, Voigt a. Zwickau. Frau Dr. Benzel, Mad. Wehmel, Mad. Lampe u. Mad. Pröffe a. Nordhausen.

Bekanntmachungen.

Beim Aukauf von Alterthümern, Prestiosen, Metall- und gußeisernen Sachen, bemerke ich ergebenst, daß wegen eintretenden Neujahr-Feiertagen den 25. und 26. ich kein Geschäft mache.

Joseph Reiter.

Herold & Wilhelm in Leipzig,

Petersstraße Nr. 5,
 empfehlen ihr vollständiges Lager von Näh- und Drehseide, ächt engl. Hanfzwirn, Schuhmachergarn, englischen wollenen und baumwollenen Strickgarnen, Sommer- und Winter-Wigogne, weißer und couleurer Nähbaumwolle &c. zu billigen Preisen.

Sonntag den 24. Sept. Concert in der Weintraube bei Herrn Heise.
 Stadt-Musikchor.

(Freiimfelde.) Morgen Sonntag Gesellschaftstag und Concert, wozu ergebenst einladet
 P. de Bouché.

Sehr fetten geräucherten Rheinlachs erhielt wieder

G. Goldschmidt.

Eine neue Sendung ausgezeichnet scharfer Mecklenb. Fischbutter empfang und empfiehlt im Ganzen und Einzeln billigst
 J. G. Gläßer.

Eine Auswahl der neuesten französischen Unterhaltungs-Schriften, in schönen und billigen Ausgaben, ist vorrätzig bei
 C. A. Schwetschke und Sohn.

Da meine lithographische Anstalt in ihren jetzigen Leistungen an schöner Arbeit und schneller Lieferung derselben keiner Leipziger oder Magdeburger nachsteht, so bitte ich die noch so oft von hier nach auswärtig gehenden Aufträge hinfort meiner Anstalt zuzuwenden.
 Fr. Schimmelfennig.

Zur geneigten Beachtung.

Mein wohlaffortirtes Lager gut und rein gehaltener Weine in allen Gattungen, Rums, Arracs und Punsch-Extracte, zu billigen Preisen empfehle ich zu fernern geneigten Aufträgen, und werde ich mich bemühen, meine werthen getreuen Abnehmer stets zufrieden zu stellen. Proben und Preis-Courante sind stets bei mir, wie auch in meiner Handlung, Leipziger Straße Nr. 287. zu haben.

Halle. G. Rawald.

Wirklichen Maraschino di Zara empfang ich direct, und verkaufe die Originalflasche 2 Thlr.; feinen Arrac die Bouteille à 20 Sgr. — 2 Thlr.; Jamaica-Rums und Punsch-Extracts die Bout. à 15 Sgr. — 1 1/3 Thlr., in Gebinden billiger.

G. Rawald.

Ein anständiges in allen weiblichen Arbeiten erfahrendes Mädchen mit guten Attesten versehen, wünscht gegen ein Honorar die Landwirthschaft zu erlernen. Alles Nähere durch J. G. Fiedler, kleine Steinstraße.

Es wird ein Kapital von 2700 Thlr. zur ersten Hypothek auf 2 Häuser und 1/2 Hufe Acker, gerichtlich 7000 Thlr. abgeschätzt, gesucht. Näheres Schulberg Nr. 60.

Alle Sühneraugen oder Leichdornen werden verschwinden.

Dieses edle Pflaster vertreibt nach richtiger Gebrauchsanweisung alles obengenannte, und ist in versiegelten Paketen für jedem Leidenden zu 3 Sgr zu haben in Halle bei Robert Koch, große Märkerstraße nahe am Markt.

Glacéhandschuhe für Herren und Damen,

von 5 bis 20 Sgr., desgl. von Selde, Hanfzwirn und Baumwolle, glatt und à jour, empfiehlt Robert Koch, gr. Märkerstraße nahe am Markt.

Wollene und baumwollene Strickgarne

empfehlen zu den billigsten Preisen Robert Koch, große Märkerstraße nahe am Markt.

Bei Graß, Barth und Comp. in Breslau und Oppeln ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben (Halle bei Schwetschke und Sohn):

Dr. Weis,
Versuch einer Theorie und geschichtlichen Uebersicht des Kirchenliedes &c.
 8. geh. 1 Thlr.

Künftigen Montag und Donnerstag Breihan bei Rauchfuß jun.